SONNEN HERZOG

Ob Farben, Tapeten,
Bodenbeläge oder Werkzeug:
bei uns sind Sie gut beraten!

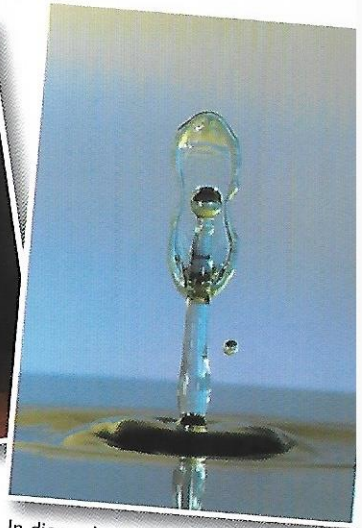
Pinienstraße 20 • 40233 Düsseldorf
0211 - 73 73-0 • www.sonnen-herzog.com
Montag - Freitag: 8.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 -14.00 Uhr

Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde

In dieser Ausgabe: Spatenstich am St. Martinus-Krankenhaus

In dieser Ausgabe: Die Studiobühne Düsseldorf



In dieser Ausgabe: Kunstausstellung Tropfenwelten

5
September
Oktober
2011

Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen 141
Zum Gedenken an unseren früheren Präsidenten Johannes Schiffer 142
Der Heimatverein Bilker Heimatfreunde trauert um Artur Remy 144
Fünf Jahre Stadtteilzentrum Bilk – Einladung der Bezirksvertretung 146
Spatenstich zum Neubau der Geriatrie des St.-Martinus-Krankenhauses . . 149
Fahrradparkhäuschen für Anwohner 150
Die Studiobühne Düsseldorf probt nun im Salzmannbau 152
Wortinseln 155
Entenfamilie im Trubel der Großstadt 155
Das Bilker Martinsfest im Oktober 156
Bilk-Termine im September und Oktober 158
Das Monatsprogramm des „Zentrum plus“ 159
Der Westdeutsche Autorenverband lädt ein 160
Schützentermine September – Oktober 2013 160
Die Studiobühne Düsseldorf spielt „Enigma“ 161
Termine im Bürgerhaus Bilk 162
Indian Summer in Unterbilk 164
Wortinseln 165
Madet Johd 166
Anna Loos ist „Helen Dorn“ – eine ZDF-Krimireihe aus Düsseldorf 167
Besuch der DLRG-Station Lörick 168
Alles Phantastik in Bilk 169
Kulturspaziergang durch den Park „Alter Bilker Friedhof“ 171
Kunstausstellung „Tropfenwelten“ 172
Buchempfehlung 173
Geschichtsschreiber 174
Wir gratulieren 175
Wir trauern 176

DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

59. Jahrgang · Ausgabe 5 · September/Oktober 2013

Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

Montag, 30. September 2013

Die Wörterbücher der Düsseldorfer Mundart und der Rheinischen Redewendungen

Gespräch mit Heinrich Spohr, Ehrenbaas der Bürgergesellschaft Alde Düsseldorfer von 1920 e.V.

Montag, 28. Oktober 2013

Alarm im Darm – wie man Darmkrebs vorsorgen kann

Vortrag von Dr. med. Matthias Wenning, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am St. Martinus-Krankenhaus

Beginn: jeweils um 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Wir trauern um unseren langjährigen Präsidenten und Ehrenpräsidenten

Johannes Schiffer

Anlässlich der Trauerfeier für Johannes Schiffer am 26. Juli 2013 in der Kapelle des Südfriedhofes, wurde vom Präsidenten des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde, Erich Pliszka, folgende Trauerrede gehalten:

Verehrte Familie Schiffer,
liebe Anita,
werte Trauergemeinde,

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.

Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

Wir stehen heute am Sarg von Johannes Schiffer, der in seiner über 50jährigen Mitgliedschaft in den verschiedensten Funktionen zum Wohle und Ansehen des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde gewirkt hat.

Johannes Schiffer hat sich nicht nur in unserem Verein, sondern auch in vielen anderen Düsseldorfer Vereinen, einen Namen gemacht.

Sein Leben war geprägt von dem Bemühen, unserem Verein in allen Situationen, besonders in Rechtsfragen, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Das betrifft vor allem unsere Vereinssatzung, die er maßgeblich mit seinem juristischen Sachverstand geformt und gestaltet hat.

Wir trauern um unseren Ehrenpräsidenten

Johannes Schiffer

* 28. 6. 1934 † 19. 7. 2013

Johannes Schiffer prägte in seiner über 50-jährigen Mitgliedschaft und durch die Vielzahl seiner verschiedenen Ämter im Vorstand den Heimatverein wesentlich. 1981 übernahm er das Amt des Präsidenten, das er 18 Jahre lang zum Wohle und Ansehen unseres Vereins ausübte. Herr Schiffer setzte sich für die Belange und Interessen des Stadtteils Bilk und darüber hinaus ein.

1999 ernannten die Bilker Heimatfreunde Herrn Schiffer zu ihrem Ehrenpräsidenten. In dieser Funktion stand er weiterhin dem Verein und Vorstand mit Rat und Tat zur Seite.

In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem großen Vorbild.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Heimatverein Bilker Heimatfreunde 1951 e.V.

Präsident	Geschäftsführer	Schatzmeister
Erich Pliszka	Toni Feldhoff	Udo Figge

1970 wurde er Mitglied im Vorstand des Heimatvereins, als er das Amt des stellvertretenden Schatzmeisters übernahm, zwei Jahre später wurde er zum Schatzmeister gewählt. Dieses Amt behielt er auch, als er 1975 zum stellvertretenden Präsidenten gewählt wurde.

18 Jahre lang – von 1981 bis 1999 – stand er unserem Verein als Präsident vor. Seine hervorragenden Verbindungen zur Wirtschaft und Politik kamen dem Heimatverein in dieser Zeit besonders zu Gute.

Wie könnte es anders sein, Johannes Schiffer war wie selbstverständlich auch Ehrenmitglied bei den Martinsfreunden Bilk.

Zur gleichen Zeit repräsentierte er die Heimatfreunde auch als Vertreter bei der Aktionsgemeinschaft Düsseldorfer Brauchtums- und Heimatvereine.

Zahlreiche Ehrungen erhielt Johannes Schiffer während seiner Tätigkeiten in den Vereinen.

Die höchste Ehrung wurde ihm zweifellos zuteil, als er 1993 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland als Verdienstkreuz am Bande durch den damaligen Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf, Herrn Bungert, im Auftrage des Bundespräsidenten Dr. Richard von Weizsäcker verliehen bekam.

Die Bilker Heimatfreunde verliehen Johannes Schiffer für seine langjährige Mitgliedschaft die silberne und goldene Vereinsnadel. Außerdem erhielt er die goldene Vereinsnadel mit Brillianten.

1999 wurde Johannes Schiffer aus tiefster Dankbarkeit für sein Schaffen im Verein zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Johannes Schiffer war für seinen Humor und seine Erzählkunst bekannt. Er sprengte damit manche Vorstandssitzung der Bilker Heimatfreunde.

Wenn Johannes Schiffer, den wir im Vorstand der Bilker Heimatfreunde alle nur mit Hans ansprachen, dann noch seine Jacken- und Hosentaschen leerte und uns

den Inhalt, vom Taschenmesser bis zu Steinen aus Amerika, zeigte, konnten wir uns alle ein Schmunzeln kaum verdrücken.

Seine besondere Liebe galt der Hebräischen Sprache und Literatur. Wie oft hatte er mir davon erzählt, dass er sich nach seiner Pensionierung seinen hebräischen Büchern widmen wollte. Auch seine Reisen nach Amerika hatten für sein Leben eine besondere Bedeutung.

Johannes Schiffers Engagement für die Bilker Heimatfreunde und damit für unseren Stadtteil Bilk war Vorbild für uns alle.

Für sein verdienstvolles Wirken hat er sich Dank, Anerkennung und Respekt erworben.

Sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

Wir werden Hans – Johannes Schiffer ein ehrendes Andenken bewahren.

Danke Hans.

Der Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. trauert um

Artur Remy

Wenn ich unser Archiv in der Himmelgeister Straße betrete und in unserem ehemaligen Sitzungszimmer stehe, fällt mir und auch allen anderen Besuchern sofort ein übergroßes Bild ins Auge. Dieses Bild, gemalt von Artur Remy anlässlich unserer Ausstellung 1200 Jahre Düsseldorf bei Bilk im Stadtmuseum, zeigt Alt- St. Martin mit der damaligen Umgebung. Als Artur Remy mir die Skizze zu diesem Bild zeigte, war meine erste Frage an ihn: Wie kommst du darauf, dass das so ausgesehen hat? Er antwortete kurz und bündig, das müsse nach seinen Erkenntnissen so gewesen sein, anders wäre es nicht möglich. So wurde dieses Bild von Artur Remy ein echter „Hingucker" während dieser Ausstellung.

Zu unserem 50-jährigen Vereinsjubiläum stellte sich im Vorstand die Frage, welches Titelbild wir für unsere Festschrift nehmen sollten. Diese Frage war im Grunde genommen überflüssig, denn wir hatten ja Artur Remy. Mit wenigen Strichen skizzierte er uns ein Bild, das sofort im Vorstand Anklang fand. So entstand das allen bekannte Umschlagbild unserer Festschrift mit dem Turm von Alt-St. Martin, dem Turm von St. Martin, dem Fernmeldeturm und dem damals neue Stadttor. Natürlich prangte im Vordergrund unser Vereinswappen.

Ich bat Artur Remy damals, als einer der ältesten Mitglieder im Heimatverein doch auch den ersten Artikel nach den verschiedenen Grußworten zu verfassen. Dies nahm er wie selbstverständlich sofort auf, uns so können wir noch heute auf das fundierte Wissen von Artur Remy über unsere Vereinsgeschichte zurückblicken und die Geschichte des Vereins nach verfolgen.

Der am 2. Februar 1934 geborene Artur Remy wurde am 6. April 1957 Mitglied in unserem Heimatverein, sechs Jahre nach dessen Gründung. So konnte er maßgeblich die Geschicke und den Weg der Bilker Heimatfreunde mit gestalten. Nun war es nicht seine Art, nur Mitglied im Heimatverein zu sein, sondern er übernahm im Laufe der Jahre auch verschiedene Vorstandsämter. Bereits im Oktober des selben Jahres wurde er in den Vorstand als stellvertretender Schatzmeister gewählt.

Auch als Schauspieler bewährte er sich im Verein: Im April 1958, zum 300. Geburtstag von Jan Wellem, schrieb der Dichter Kurt Luop ein Festspiel. Bei dieser Aufführung wirkten aus dem Heimatverein unter anderem mit: Ingo Zander, Horst Lichtner und natürlich Artur Remy. Sie verkörperten die Leibwache. Auf Grund dieses Festspieles wurde der Dichter Kurt Luop im Jahre 1959 als Schriftleiter in den Vorstand gewählt. Artur Remy wurde bei dieser Jahreshauptversammlung als Vorstandsmitglied mit speziellen Aufgaben betraut und stand dem damaligen Präsidenten Hermann Smeets für die Zusammenarbeit zur Verfügung. Im Jahre 1970 wurde er zum Protokollführer gewählt und übernahm von 1972 bis 1977 die Schriftleitung der Bilker Sternwarte.

1975 wurden Artur Remy und Hans Schiffer zu Vizepräsidenten ernannt. Diese Amt hatte Artur Remy bis zur Jahreshauptversammlung am 26. März 1984 inne. Die Schriftleitung der Bilker Sternwarte wechselte 1977 von Artur Remy an Josef Ohligschläger. Artur Remy übernahm nun das Amt des Kuratoren Paten der Freude. Diese Amt, so hat er mir einmal erzählt, hätte ihm die meiste Freude bereitet. Nach seiner Aussage war es für ihn entscheidend, in die strahlenden, glücklichen und zufriedenen Gesichter der anwesenden Gäste zu schauen.

Nach dem Ausscheiden aus den aktiven Vorstandsämtern wurde Artur Remy bei der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde am 27. März 1992 zum Ehrenmitglied gewählt.

Ich erinnere mich gerne an die Vorstandssitzungen, auch nachdem ich Präsident des Heimatvereins wurde, an denen Artur Remy teilnahm. Er bestach mit seinem Wissen über die Geschichte unseres Stadtteils und auch darüber hinaus. Seine ruhigen und überaus sachlichen Argumente zu den verschiedensten Themen, die den Heimatverein berührten, waren Grundlage vieler Entscheidungen, die im Vorstand getroffen wurden. Leider konnte Artur Remy durch seine Krankheit lange nicht mehr an unsere Vorstandstandssitzungen teilnehmen.

Am 2. Juli 2013 ist Artur Remy seiner Krankheit erlegen. Wir werden ihn und seine für den Heimatverein Bilker Heimatfreunde geleisteten Verdienste nie vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl und Anteilnahme gilt der gesamten Familie.

Für den Vorstand
Präsident Erich Pliszka

KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker · Schreinermeister · Vogelsanger Weg 39 · 40470 Düsseldorf
Tel. 0211-33 67 94-26 · Fax 0211-33 67 94-27 · Mobil 0174 31 64 649
E-Mail: info@tischlerei-karsten-becker.de · www. tischlerei-karsten-becker.de

Die Bezirksvertretung 3 lädt ein

vom 27. September bis 3. Oktober 2013

5 Jahre Stadtteilzentrum Bilk · 725 Jahre Düsseldorf

12. August bis 13. September

Fotowettbewerb Stadtbezirk 3: **Erlebnisse – Anblicke – Perspektiven**
Fotos der letzten Jahre *mit Motiven aus dem Stadtbezirk 3 (Bilk, Oberbilk, Unterbilk, Flehe, Friedrichstadt, Hafen, Hamm, Volmerswerth) können vom 12. August bis 13. September auf dem Fotoportal www.bilderbuch-duesseldorf.de hochgeladen werden. Vier Gewinnerinnen und Gewinnern winken tolle Sachpreise und ein Sonderpreis für das beste historische Foto.*

Freitag, 27. September

18:30 Fotowettbewerb Stadtbezirk 3: **Erlebnisse – Anblicke – Perspektiven**
Preisverleihung mit Programm durch Bezirksvorsteher Walter Schmidt, Bücherei, Stadtteilzentrum, Friedrichstraße 127.

Samstag, 28. September

11:00 **Jahresempfang der Bezirksvertretung 3**
Stadtteilzentrum, Bürgersaal, 1. Etage, Bachstraße 145

11:00 **Schwimm' in Bilk – Aquafitness-Tag.** *Seit fünf Jahren sind wir die Experten für Fitness im Wasser.*
11:00 Aqua Power
12:00 Aquacycling
13:00 Aqua Trampolin
14:00 H_2O Bauch-Beine-Po
15:00 Aquacycling
Besuchen Sie unsere Kurse und die Vitamin-Bar für eine gesunde Erfrischung. Kosten: Kennenlern-Angebot je Kurs 5 €. Unsere ausgebildeten Trainer beraten Sie gern. Schwimmbad, Bachstr. 145.

15:00 **Wir feiern uns und unsere Stadt**
Direkt im Anschluss an den Jahresempfang präsentieren sich die ehrenamtlichen Initiativen und Vereine des Bürgerhauses: Düssel-Buntu, aktiv-net, Bib (Bilk ist bunt) und Leihoma/Leihopa: Tanzvorführung und Modenschau afrikanischer Schulkinder, singen mit den Fischgesichtern, internationales Buffet und Getränke. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

16:00 **Kindertheater**
„Die kleine dicke Raupe wird nie satt". Eine Aufführung vom Klex-Theater für alle Menschen ab 3 Jahren mit Schauspiel, Tanz, Gesang und Live-Musik.
Mit freundlicher Unterstützung der Düsseldorf Arcaden
Bücherei, Stadtteilzentrum, Friedrichstraße 127, Eintritt frei.

18:00 **100 Thousand Mimes, Poets, and Artists for Change (Global) 2013**
Weltweite Feier (Demonstration) für einen demokratischen Wandel mit Beteiligung der Künstlergruppe ArtFakt e.V. aus Düsseldorf
Soziales und ökologisches Handeln ist Kultur
- Politik ist Kunst
- Sind Politiker Künstler?
Künstler unterschiedlichster Genre präsentieren ambitionierte Arbeiten. Bachstr. 139a, am Bauwagen.

Sonntag, 29. September

Gesundheitstag

11:00-14:00 **Veggie-Brunch**
Noch einmal findet der beliebte vegane Brunch statt. Tierleidfreie Speisen und Getränke, abwechslungsreich, gesund und lecker. Teilnahme nur nach Voranmeldung unter eMail: konrad.schnabel@duesseldorf.de, Bürgersaal, 1. Etage (Kostenbeitrag p. P. 13 Euro).

13:00-15:00 **Sport- und Entspannungs (schnupper)kurse:**
Yoga, Massage und mehr Stadtteilzentrum, Bachstraße 145, Sport- und Gruppenräume in der 2. + 3. Etage.

14:00 **Fachvortrag & Diskussion Stefan Zyrus – Die Burn-out-Falle**
wie aus gesellschaftlichen Defiziten ein persönliches Problem wird, Stadtteilzentrum, Bachstraße 145, Raum 1, 2. Etage.

18:00 **Erwachsenentheater**
***„Hannes und Paul"** – Die Geschichte unserer Großmütter und Großväter. Die lyrische Liebesgeschichte zweier Jugendlicher im Nazi-Deutschland der 40er Jahre als Puppenspiel. Für Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahren, Karten unter: Tel. 0211/372401, Puppentheater Helmholtzstr. 38*

Montag, 30. September

10:00 und 14:00 **Senioren Panoramafahrt**
zu den attraktiven Neubauvorhaben in Düsseldorf, Anmeldung erforderlich, Ansprechpartner: Friedhelm Kückemanns, Tel. 0211-156885, Treffpunkt: Bushaltstelle vor den Düsseldorf Arcaden.

GLAS HERTEL
Seit über 130 Jahren
KUNSTGLASEREI
Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung
Sicherheitsglas · Bleiverglasung
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas
. . . an der Bilker Kirche
Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94
Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

weru
Fenster und Türen *fürs Leben*

100 % Genau mein Fenster
Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:
Franke & Borucki GmbH
Markisen + Vordächer
Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Telefon (0211) 306088
Telefax (0211) 393764

16:00 **Kleiner Bilker Pilgerpfad**
Der Pilgerpfad beginnt an der Bilker Kirche. Danach geht der Weg weiter zur Alt St. Martin Kirche und endet dann am Alten Friedhof. Bei jedem der 3 Punkte werden Besonderheiten der Gebäude/Orte und und die Bedeutung des Pilgerns erklärt. Führung: Frau Sofie Diedering, Pfarrkirche St. Martin, Neusser Straße 88.

18:00 **Rundweg „Stolpersteine"**
in Zusammenarbeit mit der Mahn- und Gedenkstätte
Gedenkweg zu Orten der Verfolgung in den Jahren 1933 – 1945 Führung: Frau Andrea Kramp, Anmeldungen erbeten bis zum 27.09. unter Telefon 899-3013 Treffpunkt: Eingang Stadtteilbücherei Bilk, Friedrichstraße 127.

Dienstag, 1. Oktober

15:00-19:00 **Hier geht die Post ab**
Ü-40 – Ü-100 Party", *Einlass um 14:30 Uhr. Eine gemeinsame Veranstaltung von Ute Schreiber und der Bezirksvertretung 3, Karten 5 € bei Ute Schreiber (Tel.: 382386) Bürgersaal 1. Etage, Bachstr. 145.*

19:00 **725 Jahre Mord in Düsseldorf**
Sabine Klewe und Martin Conrath stellen Morde aus 7 Jahrhunderten vor, Bücherei, Stadtteilzentrum, Friedrichstraße 127.

19:30 **ENIGMA**
von Eric-Emmanuel Schmitt Die Studiobühne Düsseldorf spielt im Gemeindesaal der Lutherkirchen-Gemeinde, Kopernikusstr. 9 B

Mittwoch, 2. Oktober

16:00 **„Ratz der Bär" – Kindertheater**
Eintritt frei, für Kinder ab 2 Jahren Spieloase, Brunnenstrasse 65.

18:00 **Tag der Deutschen Einheit**
Neue Bilder, neue Worte, neue Performance, Die Künstler tanzen mit den Politikern im öffentlichen Raum auf der Bachstrasse 139a, am Bauwagen der Demokratie und bleiben: unabhängig – nicht kommerziell – budgetlos.

Donnerstag, 3. Oktober

11:00 **Archiv der Bilker Heimatfreunde**
Tag der offenen Tür Himmelgeister Straße.73.

15:00 **Führung durch die Ehrengrabanlagen Bilker Friedhof**
Führung: Frau Dr. Inge Zacher Volmerswerther Straße 102.

16:00 **Alt St. Martin**
Vortrag und Führung durch die älteste Kirche Düsseldorfs, Führung: Dr. Olaf Meuther, Martinstr. 72.

19:00 **Schulgarten** *Bilderausstellung, Räuscher Weg 40.*

19:00-23:00 **Illumination des Schulgartens**
Räuscher Weg 40 (auch am 4. und 5. Oktober 2013).

SEIT 1929 Paul Wolf GmbH
GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI
GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE – DAUERGRABPFLEGE
BLUMEN – KRÄNZE – DEKORATIONEN
40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –
Telefon 0211/330793 · Fax 0211/334405
Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei

St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf

Spatenstich zum Neubau der Geriatrie

Auf dem Gelände des St. Martinus-Krankenhauses konnten die Patienten und Besucher schon seit einigen Wochen erste Vorbereitungsmaßnahmen beobachten. Am 28.06.2013 wurde mit dem Spatenstich der offizielle Start der Baumaßnahmen begangen.

Während der nächsten 15 Monate wird hinter dem Altbau des St. Martinus-Krankenhauses ein Neubau mit 4 Stockwerken entstehen. Bei der Planung des neuen Bettenhauses wurde auf eine harmonische Einbindung in die Umgebungsbebauung geachtet. Nach Fertigstellung im Herbst 2014 wird hier die Klinik für Geriatrie und im Gartengeschoss der Kooperationspartner RNR Leverkusen einziehen und die bisherige Versorgung der Patienten mit vergrößerter „Bildgebender Diagnostik" in neuen Räumlichkeiten fortsetzen.

Das St. Martinus-Krankenhaus sucht grüne Damen und auch Herren!

DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER

Wenn Sie gerne in unserem Team mitarbeiten möchten und

- ab 40 Jahre alt sind
- eine sinnvolle Aufgabe suchen, die Freude macht
- regelmäßig und zuverlässig Zeit verschenken möchten
- gerne mit Menschen zusammen sind
- physisch und psychisch belastbar sind
- Ihre Persönlichkeit weiterentwickeln möchten

dann sind Sie im St. Martinus-Krankenhaus als ehrenamtliche Mitarbeiterin und als ehrenamtlicher Mitarbeiter herzlich willkommen!

Haben wir Ihr Interesse an der Arbeit der Grünen Damen und Herren geweckt oder haben Sie noch Fragen, so wenden Sie sich bitte an die Krankenhaus Oberin Sr. Franzesko.

Wir freuen uns auf Sie!

www.kreissparkasse-duesseldorf.de
Gut. für die Vielfalt.
Ob Jugendarbeit, Sponsoring, Konzerte, Ausstellungen, Integrationsprojekte oder Breitensport: Gründe, Gutes zu tun, gibt es viele. Es ist uns daher ein besonderes Anliegen, mit unzähligen Vereinen, Initiativen und Aktionen gemeinsam ihre kleinen und großen Projekte anzuschieben, um die Vielfalt in unserer Region zu fördern.
Kreissparkasse Düsseldorf
Düsseldorf, Kasernenstraße 69 | Mit Geschäftsstellen in Erkrath, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath

Fahrradparkhäuschen für Anwohner

Wir wohnen auf der Himmelgeister Straße in einem schönen Altbaustraßenzug. Obwohl die Wege kurz sind, nutzen viele Bewohner im Alltag nur selten das Fahrrad, da in vielen Häusern die Fahrräder im Keller stehen und über enge und steile Treppen auf die Straße gebracht werden müssen. Andere besitzen für kurze Strecken ein „Straßenrad". Da nachts auf der Straße abgestellte Räder nicht gegen Diebstahl versichert sind, haben diese Räder häufig ihre besten Jahre schon hinter sich. Trotzdem werden diese Räder regelmäßig gestohlen. Außerdem sind auf der Straße abgestellte Räder schutzlos Wind, Wetter und Vandalen ausgesetzt. Die Konsequenz sind schrottreife Räder in vielen Ecken unseres Stadtteils. Besonders auffällig ist dies meines Erachtens in der Karolingerstraße entlang der Düssel.

Da die Situation in Norddeutschland offensichtlich ganz ähnlich ist, wurden in Hamburg mit Hilfe der Kommune über 400 Fahrradparkhäuschen für Anwohner aufgestellt. Dies sind Miniparkhäuschen für die Räder der Anwohner, die anderweitig keine oder nur schlechte Abstellmöglichkeiten haben. Insbesondere in innerstädtische Altbauquartieren gibt es entsprechenden Bedarf. Auch in Dortmund wurden inzwischen schon einige Fahrradhäuschen errichtet. Schwerin und andere Städte haben ähnliche Pläne.

Die meisten dieser Radparkhäuschen stehen auf dem Bürgersteig, auf ehemaligen PKW-Parkbuchten oder auf Privatgrund. In jedes Haus passen 12 Fahrräder, die am Vorderrad an einer Art Karussell aufgehängt werden. U.a. durch diese senkrechte Parkposition wird der Platzbedarf pro Rad stark optimiert. Das ganze Häuschen hat bei etwa 3 m Durchmesser eine Grundfläche von 6-7 m². Ein Kurzparkplatz für einen Smart hat den gleichen Flächenbedarf (3 m x 2,4 m = 7 m²). Bei der Errichtung auf öffentlichem Grund muss die Stadtverwaltung selbstverständlich den Standort hinsichtlich

Sichtbehinderung im Kreuzungsbereich, Feuerwehrzufahrten u.ä. prüfen. Die Kommune kann sich mit einem einmaligen Baukostenzuschuss an der Errichtung beteiligen. Verantwortlich für den laufenden Betrieb inkl. Kosten sind jedoch allein die Nutzer, die sich meist zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zusammenschließen.

Trotz der jahrzehntelangen guten Erfahrungen in Hamburg und Dortmund, stand die Düsseldorfer Verwaltung der Idee anfangs komplett ablehnend gegenüber. Auf Anfrage der BV3 hatte sich im Herbst 2012 das Amt für Verkehrsmanagement zum Thema entsprechend geäußert: kein Platz, zu teuer und passt nicht zum Düsseldorfer Stadtbild. Da nun aber durch die Bürgerinitiative etliche positive Zeitungsartikel erschienen und sich immer mehr Politiker aus allen Parteien ebenfalls positiv zu dieser Möglichkeit des Anwohnerparkens äußerten, hatte die Verwaltung ihre Einstellung bis zur Sitzung des Düsseldorfer Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 15. 05. entscheidend geändert. Die von Verkehrsdezernent Dr. Stephan Keller vorgetragene Einschätzung zeigte deutlich, dass man sich mittlerweile intensiver und wohlwollender mit der Sache beschäftigt hatte. Dies hatte sich ja schon bei seinem Vortrag bei den Bilker Heimatfreunden am 29. April abgezeichnet. Trotzdem müssen bis zur Errichtung der ersten Häuschen in Düsseldorf noch einige Dinge innerhalb der Verwaltung geklärt werden.

Wer nun an einem Anwohnerparkhäuschen für 12 Fahrräder in seiner Nachbarschaft interessiert ist, sollte sich zunächst einen Standort in unmittelbarer Nähe suchen. Dann braucht man ausreichend zahlungswillige Mitinteressenten im eigenen Haus und nebenan. Weitere Infos gibt es bei der Bürgerinitiative Fahrradhaus Bilk unter fahrradhaus-bilk@die-optimisten.net oder www.facebook.com/FahrradhausBilk .

Die Studiobühne Düsseldorf probt nun im Salzmannbau

von Christian Leitzbach

Nun ist sie endgültig eingetreten – die Vertreibung aus dem Paradies. Seit mehr als 30 Jahren hatte die Studiobühne Düsseldorf ihr Probendomizil in einer Schule in Unterrath gehabt, aber damit es ist es – leider – vorbei.

Das kam nun allerdings nicht völlig überraschend. Bereits vor fünf Jahren hatte das Düsseldorfer Schulamt vorgehabt, die traditionsreiche Theatergruppe aus ihren angestammten Räumen zu vertreiben. Notwendiger Eigenbedarf – so hieß es damals. Nicht zuletzt dank des Einsatzes der Bilker Heimatfreunde und der Fürsprache der Bezieksvertretung und der Bezirksverwaltungsstelle in Bilk konnten wir den Raum erhalten und – wenn auch räumlich etwas eingeschränkt – weiterproben.

Seit gut 40 Jahren spielt die Studiobühne Düsseldorf Theater. Die Gruppe ging aus der heute noch bestehenden Amateurtheatergruppe „Die Karawane" hervor, die 1953 unter dem Namen „Neue Laienspielschar" von Willy Franken gegründet worden war. Von dieser Gruppe spaltete sich zu Beginn der 1970er Jahre die Studiobühne ab. Unter der Spielleitung des theaterbegeisterten Willy Franken spielte diese Gruppe viele Jahre besonders für Senioren Theater, und das vor allem in Bilk. Tatkräftig unterstützt und – bis heute – gesponsort von der Bezirksvertretung 3 waren vor allem Seniorenzentren, Alten- und Altenpflegeheime, Gemeindesäle und Büchereien beliebte Spielzentren, wo die Studiobühne auch mit offenen Armen empfangen wurde.

1991 fanden sich ebenfalls unter der Leitung von Willy Franken Studenten der Heinrich-Heine-Universität zusammen und gründeten mit ihm die Janusbühne. In den folgenden acht Jahren studierte der mittlerweile über 80jährige Spielleiter mit ihnen Stücke ein wie „Antigone", „Noch zehn Minuten bis Buffalo", „Der Schalter" oder „Die Sonate und die drei Herren oder Wie spricht man Musik." Parallel dazu wurden bei der Studiobühne Thornton Wilders Dreiminutenstücke, u.a. „Mozart und der graue Bote", aber auch die Gedichtrezitationen „Menschliches, allzu menschliches" oder „Ein festes Heim" lebendig. Und dazu wiederum parallel spielte Franken selbst über Jahrzehnte hinweg immer wieder „Das letzte Band" von Samuel Beckett. 1991 bekam er für seine Verdienste um die Jugend und das Theater das Bundesverdienstkreuz verliehen. Die Bezirksvertretung 3 ließ es sich nicht nehmen, ihm zu seinem 90. Geburtstag im Februar 2001 eine unvergessene Feier auszurichten, bei der natürlich – wie sollte es anders sein – auch die Studiobühne Düsseldorf auftrat.

Premiere von „Herkules und der Stall des Augias" bei den Bilker Heimatfreunden 2009

Bunbury oder Wie wichtig es ist, Ernst zu sein, feierte 2011 Premiere

1999 – nach einem drastischen Mitgliederschwund in beiden Bühnen – fanden sich Janusbühne und Studiobühne Düsseldorf zu einer Gruppe zusammen. Seitdem ist die Probenarbeit ausgesprochen fruchtbar und intensiv geworden. „Das lange Weihnachtsmahl" von Thornton Wilder wurde das erste Stück in der neuen Zusammensetzung, gefolgt von „Der bartlose Prophet". Die Aufführung dieses gelungenen Stückes, das wegen seines religiösen Charakters Franken besonders nahegestanden hatte, konnte der bis zuletzt sehr agile Regisseur nicht mehr erleben, er starb am 2. September 2001. Aber auch nach seinem Tod spielte die Studiobühne weiter, bemüht, soviel wie möglich von seinem geistigen Erbe und von der von ihm so intensiv gelebten Spielfreude zu erhalten.

Seit dem Jahre 2000 besteht ein enger Kontakt zwischen der Studiobühne und den Bilker Heimatfreunden. Mehrere Premieren und Aufführungen fanden an Heimatabenden des Vereins im Vereinslokal „Fuchs im Hofmann's" statt: „Die Physiker", „Herkules und der Stall des Augias", „Enigma" oder „Bunbury". Nicht zu vergessen die Auftritte der Studiobühne beim Seniorennachmittag der Bilker Heimatfreunde, „Pate der Freude", wo die Gruppe zweimal mit Gedichtreziationen zur Advents- und Weihnachtszeit zu Gast war. In Bilker Seniorenheimen ist die Gruppe ebenfalls immer gern gesehen. Dank des großzügigen Zuschusses, den die Bezirks-

vertretung ihr zukommen lässt, kann sie jedes Jahr mehrere Male für die Einrichtungen und Besucher kostenlos in den Seniorenzentren und -heimen des Stadtteils auftreten: Im Dahlacker, im Wohnpark Flehe, im Hubertus- und im Wilhelmsstift, an der Fruchtstraße, im Katharina-von-Bora-Haus, um nur diese Stätten zu nennen.

Die Probenarbeit in Unterrath war für die Gruppe schlicht ideal. Für mehr als 30 Jahre hatte sie dort eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnitte kleine Bühne, ausgestattet mit einer Licht- und Tontechnik, die es von Beginn eines Stückes an gestattete, so zu proben, wie es die späteren Aufführungen erforderten. Doch damit ist es nun – leider! – vorbei. Dank des Teams des Bürgerhauses Bilk konnte vor kurzem eine neue Probenstätte im Salzmannbau gefunden werden. Aber das kann nicht auf Dauer angelegt sein, denn Theateratmosphäre lässt sich in diesen Räumlichkeiten nicht erzeugen. Außerdem besteht das große Problem, dass die vielen Requisiten und Kostüme sowie die Licht- und Tontechnik einen neuen festen Platz brauchen.

Bezahlbare Probenräume in Düsseldorf gibt es nicht, genausowenig wie es genügend bezahlbare Wohnungen gibt. Das ist nicht nur das Problem der Studiobühne Düsseldorf, das geht vielen anderen Gruppen auch so.

Deswegen appelliert die Studiobühne an alle Bilker Heimatfreunde: Bitte melden Sie sich doch, wenn Ihnen bekannt ist oder wird, dass z. B. irgendwo ein Kellerraum in der Größe von 30 oder 40 Quadratmetern zu vermieten ist, in dem die Gruppe dauerhaft bleiben kann. Denn eine Theatergruppe braucht einen festen Platz, in dem immer alles griffbereit liegt, eine Bühne aufgebaut werden und in dem nach Herzenslust und mit viel Freude geprobt werden kann. Geprobt zur Freude der Gruppe, gespielt zur Freude und zum Vergnügen der Bürger in Düsseldorf und besonders der älteren Mitbürger in Bilk.

Übrigens – das kommende Stück heißt „Mirandolina", sehr frei nach Carlo Goldoni.

Entenfamilie im Trubel der Großstadt

Es war am 15. Mai 2013. Der Tag, an dem 10.000 Beamte in zwei Marschsäulen durch die Stadt zum Düsseldorfer Landtag zogen, um der Landesregierung auf einer eindrucksvollen Kundgebung die Rote Karte zu zeigen. Und das zu Recht, denn „10.000 Teilnehmer können nicht irren: Die Landesregierung betreibt Wortbruch, wenn sie das Tarifergebnis" für Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst „nicht 1:1 auf alle Beamten übernimmt", kommentierte Udo Beckmann, Vorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) diese machtvolle Demonstration.

Eine Demonstration, die an diesem kalten und feuchten Mittwoch in der ganzen Stadt zu spüren war. Chaos auf den Straßen, Wirrwarr in den Fahrplänen der Straßenbahnen und Busse, lange Wartezeiten an den Haltestellen. Letzteres mussten auch die Fahrgäste an der Haltestelle Graf-Adolf-Platz Richtung Volmerswerth erdulden. Unzählige Züge der Linien 703 zum Kirchplatz und 706 zum Steinberg mussten sie passieren lassen. Dazwischen näherten sich aus der Kasernenstraße mehrere Züge, die sich als 715 zu erkennen gaben, als sie am GAP 15 links abbogen. Und die Anzeigetafel an der Haltestelle verkündete nach Ende der Demonstration immer noch, wie schon Tage vorher, eine Großdemonstration in der Innenstadt und zum Schluss sogar noch als Beilage eine Betriebsstörung auf der 712. Nur wenige Fahrgäste hatten die Hoffnung noch nicht aufgegeben, rechtzeitig zur Tagesschau zu Hause zu sein. Für ihre Geduld wurden belohnt.

Auf dem gegenüberliegenden Bürgersteig näherten sich, zu einem „Kessel" formiert, einige junge Frauen. Sie bewegten sich langsam an der Häuserfront fort, die einen seitwärts, die anderen rückwärts oder vorwärts, die Arme ausgebreitet, die Finger gespreizt und den Blick auf die Mitte des Kessels gerichtet. Und dann entdeckten die wartenden Fahrgäste eine Stockentenmutter, in ihrem Gefolge eine Schar von sieben Entenküken. Diese folgten den Helferinnen unaufgeregt bis zum Fußgängerüberweg, warteten die Grünphase der Ampel ab, hüpften vom Bordstein, verharrten auf der Bahnsteiginsel in der Straßenmitte, watschelten dann gemächlich über die letzte Fahrbahn und verschwanden die Böschung hinunter zum Schwanenteich. Ein anrührendes Schauspiel, das noch einen zweiten Akt hatte.

Die Stockente mit ihrem Nachwuchs war kaum im Gebüsch verschwunden, da tauchte einige Meter daneben eine weitere Großfamilie auf. Bunt gefiederte Wildgänse mit acht Küken. Die Eltern reckten ihre langen schwarzen Hälse empor und beobachteten die Umgebung argwöhnisch, während die Küken auf dem Rasenrand weideten. Auch Ihnen wurde der rechte Weg gezeigt. Die wartenden Fahrgäste hatten auf einmal Gesprächsstoff und vergaßen für einen Moment die lästige Wartezeit. Die ersten Straßenbahnen mit der 712 vorne dran kamen bald, und man (auch der Autor zählte dazu) hatte zu Hause etwas zu erzählen. So kann auch ein Verkehrschaos seine besinnlichen Seiten haben. **von Jeff**

Mein Herbstschwer

Herbstregen weint
an meine kalten Wände
unter fahlem Himmel
eine letzte Rose –
frostdunkel

Die einsame Krähe
auf dem Baum im Garten
zieht ihren Mantelkragen höher

(Eine unerklärliche Traurigkeit
befällt mich)

Anni Rosemarie Becker

Die MARTINSFREUNDE BILK E.V. sind ein gemeinnütziger, überkonfessioneller Verein mit ca. 200 Mitgliedern, der seit 1947 erfolgreich für den Erhalt und die Pflege des Martinsbrauchtums in Bilk arbeitet.

Herzliche Einladung:

- zur Teilnahme am großen Martinslampen-Wettbewerb und dem Besuch der Ausstellung am 2. und 3. November,
- zur Beteiligung mit der selbstgebastelten Laterne am traditionellen Bilker Martinszug am 10. November.

BILKER MARTINSFEST 2013

Die große Bilker Martinslampen-Ausstellung am

Samstag, 2. November 14 bis 18 Uhr, 15 Uhr Martinsliedersingen
Sonntag, 3. November 11 bis 18 Uhr mit Preisverleihung um 11 Uhr

im Saal der Friedenskirchengemeinde, Florastraße 55.

In guter Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung 3 wird für die verschiedenen Altersgruppen der Kindergärten und Grundschulen, sowie die Seniorenheime des Stadtbezirks der Martinslampenwettbewerb ausgeschrieben. Zusätzlich sind auch in der „Freien Ausschreibung" alle Kinder bis 17 Jahre, sowie alle Seniorinnen und Senioren 50+ herzlich eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen. Auch Gemeinschaftsarbeiten sind willkommen.

Die Arbeiten können am Freitag, den 2. November ab 15 Uhr im Gemeindesaal Florastraße 55 abgegeben werden. **Wir bitten um Beachtung, dass an diesem Wochenende die Herbstferien enden und die Schule erst am 4. November wieder beginnt!**

In gemütlicher Atmosphäre können die Arbeiten angesehen werden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die von einer Jury prämierten Arbeiten erhalten kindgerechte, gute Preise. Jeder Teilnehmer erhält wenigstens für die Teilnahme als Dankeschön eine Tafel Schokolade. Unter allen am Sonntag um 11 Uhr **anwesenden** Wettbewerbs-Teilnehmern wird bei der Preisverleihung am Sonntag 1 Fahrrad verlost.

Der Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. vergibt für die Martinslaterne, bei der Motive des Martinsfestes besonders gut herausgearbeitet wurden, einen Sonderpreis.

An beiden Ausstellungstagen wird eine Bastelecke für Kinder angeboten.

Der traditionelle Bilker Martinszug am

Sonntag, 10. November 2013

Aufstellung ab 17 Uhr Siegplatz, Zugspitze Wupperstraße, zieht ab 17.30 Uhr über Wupperstraße, Gladbacher Straße, Bilker Kirche, Lorettostraße, Wilhelm-Tell-Straße, Neusser Straße, Bilker Allee, Florastraße, Kirchfeldstraße, Kronprinzenstraße zum Schulhof der Kronprinzenschule.

Der große Bilker Martinszug wird von einer schmucken Reitergruppe von 3 Offizieren des Bilker Schützenvereines angeführt. Der Ritter Martin wird vom Bettler und

4 Knappen begleitet, während der Bischof St. Martin von 4 Mönchen eskortiert wird. 4 Musikkapellen spielen abwechselnd alte und neue Martinslieder.

Alle, die zum Martinslampen-Gottesdienst um 17 Uhr in der Martinskirche waren erhalten beim Verlassen der Kirche einen geteilten Weckmann und können sich dann in den vorbeiziehenden Martinszug einreihen.

Am Ende des von der Polizei, den Zugordnern der BILKER MARTINSFREUNDE mit Wachsfackeln, sowie den Sanitätern des ASB (Arbeiter Samariter-Bundes) und den Verkehrskadetten der Düsseldorfer Verkehrswacht abgesicherten Zuges, wird auf dem Schulhof der Kronprinzenschule die Mantelteilung, wie sie nach der Legende vor ca. 1700 Jahren vor dem Stadttor von Amien stattgefunden haben soll, nachgespielt und erklärt.

Alle Kinder sind nach dem Martinszug zum Gripschen aufgerufen. Besonders, weil der Zug in diesem Jahr an einem Sonntag zieht, empfehlen wir allen Interessierten, sich auf das Gripschen am Montag, den 11. November zwischen 17 und 18 Uhr einzustellen.

Neue Mitglieder und/oder interessierte Mitarbeiter sind immer gerne willkommen. Wer uns näher kennenlernen möchte, findet alles über den Hl. Martin, das Bilker Martinsbrauchtum und unseren Verein auf unserer Homepage www.martinsfreunde.de.

Herzliche Grüße

MARTINSFREUNDE BILK E.V.
DÜSSELDORF
Klaus-Dieter Möhle, 1. Vorsitzender

Wir sind telefonisch erreichbar unter **30 21 086 oder 0171 46 43 509,**
oder ganz einfach per Mail unter **kd-moehle@martinsfreunde.de.**

Termine in Bilk

September	
03.09.2013	19.00 Uhr, Bücherei Bilk Lesung aus der Reihe „Mord in Bilk“ Sascha Reh, „Gibraltar“
08.09.2013	Sommerfest auf dem Friedensplätzchen 12.05 Uhr, Beginn mit Ökumenischem Gottesdienst
20.09.2013	16.00-24.00 Uhr, Loretto 360° Indian Summer in Unterbilk 19.30 Uhr, St. Martin Musik für Orgel & Sopran
30.09.2013	16.00 Uhr, Beginn Bilker Pilgerpfad Haupteingang St. Martin
Oktober	
20.10 2013	11.45 Uhr, Friedenskirche Vernissage zur Ausstellung „Tropfenwelten“ des Neusser Künstlers Harry Meschke

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Theo Kleis GmbH

DAUER GRAB PFLEGE

Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-, Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauerfloristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Südfriedhof
Am Südfriedhof 20
40221 Düsseldorf
Telefon 0211/153332
Telefax 0211/87630040

Heerdter Friedhof
Schiess Straße 19
40549 Düsseldorf
Telefon 0211/5047171

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Internet: www.Grabpflege-Kleis.de

Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei

zentrum *plus*

gemeinsam aktiv für das Alter

Bilk

caritas Caritasverband Düsseldorf

Öffnungszeiten / Cafèzeiten

Mo und Mi:	09.00 - 17.00 Uhr
Di und Do:	09.00 - 13.00 Uhr
Fr:	09.00 - 12.00 Uhr

Suitbertusplatz 1a
(neben Suitbertuskirche)
40223 Düsseldorf

zentrum *plus* Bilk: Gudrun Jüttner, gudrun.juettner@caritas-duesseldorf.de
Telefon: 0211 / 6 50 41 76, Telefax: 0211 / 6 50 41 77

Monatsprogramm September und Oktober 2013

Mittwoch 01.09.2013, 10.00-12.00 Uhr
Pralinenschmiede im Rahmen der Aktionswoche Demenz,
Anmeldung bei Andrea Konkel, Tel. 0211-1602-21805, Kosten 5,00 €

Donnerstag 05.09.2013, 14.00-15.00 Uhr
Vortrag „Männer und Demenz“, Anmeldung Andrea Konkel, Tel. 0211-1602-21805

Mittwoch 11.09.2013, 14.30-16.30 Uhr
Musik-und Singveranstaltung bei Kaffee und Kuchen, mit Anmeldung!

Montag 23.09.2013, 14.30-16.00 Uhr
Herr Türk von der Kriminalpolizei berät zum Thema
„So schützen sie sich im Alter vor Kriminalität“, mit Anmeldung

Mittwoch 25.09.2013, 14.30-16.30 Uhr
Netzwerkcafé op platt op'm Suitbertusplatz! Gespräche und Vorträge in Mundart mit Federweißen und Zwiebelkuchen, Kosten 4,50 €, unbedingt mit Anmeldung!

Montag 14.10.2013, 14.00-16-00 Uhr
„Sicherheit durch Sichtbarkeit“ PHK Joachim Tabath informiert und berät Senioren, damit sie sicher durch die Winterzeit kommen, mit Anmeldung

Mittwoch 23.10.2013, 15.00 und 19.00 Uhr
Der bekannte (Wahl-)Kölner Autor und Kolumnist Amir Shaheen ließt wieder im zentrum plus Bilk, dieses mal aus seinem neuen Buch „Noch zweimal einpacken bis Südterasse“, Kosten 4,00 € inkl. Getränke, Anmeldung erforderlich!

Mittwoch 30.10.2013, 14.30-16.30 Uhr
Netzwerkcafé op platt! Gespräche und Vorträge in Mundart mit Kaffee + Kuchen.

Kulinarischer Stammtisch
Einmal im Monat treffen sich interessierte Damen und Herren, um gemeinsam lecker Essen zu gehen! Termine und Lokalität wechseln.
Infos deshalb im Zentrum erfragen und sich hierfür anmelden!

Der Westdeutsche Autoverband lädt ein

Dieser Sommer hat uns ja überreichlich beschenkt mit wunderbaren Sonnenstunden. Herrlich sonnig, zumindest in unseren Gemütern, geht es auch bei uns weiter in einem goldenen Leseherbst.
Wie immer heißen wir sie aufs herzlichste Willkommen, bei freiem Eintritt und einem kostenlosen Erfrischungsgetränk, unseren spannenden Autorenbeiträgen zu lauschen, im Bürgerhaus Bilk, Himmelgeisterstraße 107h, 40225 Düsseldorf

IhreElke Seifert

Mittwoch, 18. September 2013, 18-21 Uhr

Zum 725. Düsseldorfer Stadtjubiläum servieren wir Ihnen ein herrliches Potpourri aus Gedichten, Kurzgeschichten, Krimis, Märchen und Musik rund um Düsseldorf. Autoren vom WAV und Gastautoren laden sie herzlichst ein.

Teilenehmer sind unter anderem Leo Litz, Jan Michaelis, Oumarou Danladi, Anwar Almann und Elke Seifert.

Mittwoch, 16. Oktober 2013, 18-20 Uhr:

Als Gast beschenkt uns heute Frau Isabel Lea Plaza Gluschak mit ihren wundervollen Gedichten.

Erinnerungen einer Kindheit bringt uns Frau Giesela Schäfer. Unser Mitglied liest aus ihrem Buch „Gestohlene Kindheit".

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Schützentermine für September und Oktober 2013:

Montag, 02. September 2013 - Monatsversammlung, um 19.30 Uhr im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm (1. Montag)

06. bis 08. September 2013 - Königtour

Montag, 16. September 2013 - Schießen um den Franz-Ketzer-Pokal, um 19.30 Uhr in der „Goldenen Mösch"

Samstag, 28. September 2013 - Regimentskrönungsball, um 19.30 Uhr, Galazelt auf dem Festplatz Ubierstraße

Sonntag, 29. September 2013 - Frühschoppen mit Unterhaltungsprogramm und Musik, ab 11.00 Uhr, Festplatz Ubierstraße

Montag, 14. Oktober 2013 - Oktoberfestversammlung, um 19.30 Uhr im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm sowie Quartalstreffen der Damen

Samstag, 19. Oktober 2013 - Kompaniekrönungsball, um 19.30 Uhr im Haus Gantenberg

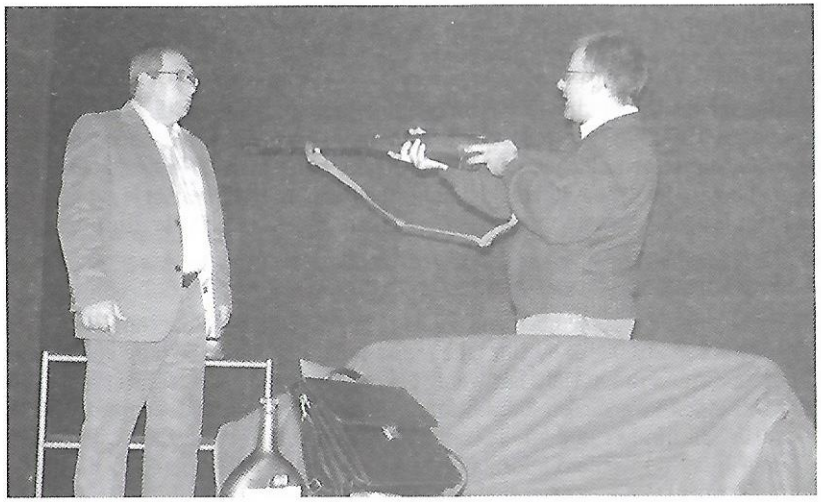
Montag, 21. Oktober 2013 - Übungsschießen, um 19.00 Uhr in der „Goldenen Mösch"

Studiobühne Düsseldorf

spielt

Enigma

von Eric-Emmanuel Schmitt



Wir spielen WANN?

Dienstag, 1. Oktober 2013, 19.30 Uhr

Wir spielen WO?

Gemeindesaal der Lutherkirchengemeinde
Kopernikusstraße 9b

Der Eintritt ist frei

www.studiobuehne-online.de

im Sept.+Okt.

„Tango-Salon“

Am Donnerstag, den 12. September und Donnerstag, den 10. Oktober, findet im Bürgerhaus Bilk jeweils von 18.00 – 22.00 Uhr wieder der beliebte „Tango-Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, Tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango-Argentino – Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren. Das Erlernte kann danach direkt im Tango-Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden. Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 580 93 45 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

„Kindersachenbörse“

Das Bürgerhaus Bilk und die AGB e.V. veranstalten am Sonntag, 15. September und am Sontag, 13. Oktober jeweils von 10.00 – 14.00 Uhr eine Kindersachenbörse im Salzmannbau. In gemütlicher, netter Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug und andere Dinge rund um das Kind von privaten Anbietern preiswert erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl.

„Salsa Tanzparty“ mit Salsa flow

Am Freitag, den 23. September und Freitag, den 11. Oktober findet im Bürgerhaus Bilk jeweils von 20.00 – 24.00 Uhr eine „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Für wenig geübte Tänzerinnen und Tänzer gibt es um 20.30 Uhr einen kostenlosen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 5809345 im Bürgerhaus oder www.salsa-flow.de

„Nicht mit uns!“ – Der Enkel und andere Tricks auf der Bühne

Das Amateurtheater Gerresheim zeigt am Mittwoch, 25. September von 15.00 – 17.00 Uhr ein sehr unterhaltsames und informatives Theaterstück zu den Themen Enkeltrick, Taschendiebstahl, Trickdiebstahl und Haustürgeschäft. Die Aufführung wird polizeilich begleitet, und ein Polizeibeamter steht dem Publikum für weitere Fragen zur Verfügung. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenbeirat, dem Gleichstellungsbüro, der KOMMA e.V., der AGB e.V. und dem Bürgerhaus Bilk. Der Eintritt ist frei.

„AfterWorkDanceParty“

Am Donnerstag, 26. September und am Donnerstag, 31. Oktober findet im Bürgerhaus Bilk jeweils von 18.00 – 22.00 Uhr eine AfterWorkDanceParty statt. Come together – tanzen, relaxen und neue Freunde finden. Unter Anleitung können Singles und Paare verschiedene Tänze tanzen und erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren, danach kann das neu Erlernte direkt während der DanceParty ausprobiert werden. Vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Tänzer sind alle herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 580 93 45 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

Gospelkonzert mit „NewLifeGospelChoir“

Der Verein ENIJE e.V. lädt ein zu einen Konzert mit dem „NewLifeGospelChoir“ aus Düsseldorf am Freitag, 18.10.2013. Einlass 20.00 Uhr – Beginn 20.30 Uhr. Der Chor besteht aus über 20 afroamerikanische Sängerinnen und Sängern, die in besondere Weise das Gefühl der schwarzen Gospelmusik verkörpern. Mit ihren facettenreichen und ausdrucksstarken Stimmen singt der „NewLifeGospelChoir“ klassischen Gospels, wie „Oh Happy day“ oder „Oh When The Saints“ aber auch Spirituals und viele andere mitreißende Lieder. Neben dem Chor wird das Konzert musikalisch gestaltet von weiteren Überraschungsgästen. Dieser Abend soll die Möglichkeit schaffen, die Spiritualität der Musik zu erleben und dient dem Ziel, Integration durch kulturellen Austausch zu ermöglichen. Der Eintrittspreis beträgt 8 Euro. Reservierung unter 0211 – 580 93 45.

Konzert „Wanda Kay“

Die Sängerin Wanda Kay, eine begnadete Soul-Stimme zwischen Gloria Gaynor und Shirley Bassey gastiert am Samstag, den 19. Oktober um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr 30) im Bürgerhaus Bilk. Ein Abend mit Wanda Kay ist wie Schokolade pur für die Seele. Wandas Interpretationen von Songs, wie „I am what I am“, „Total eclipse of the heart“ u.a., sowie Ihre eigenen Lieder sorgen für Gänsehaut Feeling. Schon früh hat sich Wanda Kay für die großen Diven des Showgeschäfts begeistert. Prächtige Kostüme, eine perfektes Make up und die großartigen Stimmen. Sie wollte auch so sein und heute kann Sie mit Überzeugung sagen „Ich bin die Diva!“. Das Konzert ist eine Kooperation vom Verein KOM!MA e.V. und dem Bürgerhaus Bilk. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro (ermäßigt 3 Euro). Reservierung unter 0211 – 580 93 45 oder buero@komma-duesseldorf.de.

„Asien in Farbe“ – mit dem Motorrad unterwegs in Laos

Die Weltenbummlerin und Fotografin Berti Kamps präsentiert am Mittwoch, 30. Oktober von 15.00 – 17.00 Uhr eine einzigartige Fotoreportage. Sie zeigt in beeindruckenden Bildern ein weitgehend unberührtes Land im Herzen Indochinas und nimmt uns mit auf diese Reise. Zum „Vollmond-Fest“ nahm sie an den Feierlichkeiten teil, entstanden sind dabei märchenhafte Bilder der illuminierten Tempelanlage. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenbeirat, dem Gleichstellungsbüro, der KOMMA e.V., der AGB e.V. und dem Bürgerhaus Bilk. Der Eintritt ist frei. Infos unter 0211 – 580 93 45.

Weitere Infos montags bis freitags an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon 0211 - 580 93 45.

Das Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau), Himmelgeister Str. 107 h ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 706 – Haltestelle „Am Steinberg“ und der Buslinie 835 – Haltestelle „Moorenstraße“.

Indian Summer in Unterbilk

78 Händler und Gastronomen laden am Freitag, 20. September zum stimmungsvollen Indian Summer ein.

Mit einem bunten Angebot feiert Unterbilk den Herbstanfang. Termin ist Freitag, der 20. September von 16 Uhr bis Mitternacht. Rund um die Bilker Kirche, die Bilker Allee und die Lorettostraße kann bei 78 Händler, Ateliers und Restaurants nach Herzenslust gestöbert, geschlemmt und geshoppt werden. Es gibt Live-Acts und Kunst zu sehen, kulinarische Köstlichkeiten zu probieren und ein fröhliches Programm für die kleinsten Besucher z.B.:

- PopUp Theater im D'Vine, Lorettostr. 23
- Bilker Kirche, 17–18.30 Uhr Kinderprogramm im Forum: Alte und neue „Düsseldorfer Kindergeschichten" mit Martina Biermann und Christine Spans.
  Es werden alte und neue Düsseldorfer Kindergeschichten gelesen und jedes Kind kann einen eigenen Radschläger gestalten.
  19.30 Uhr Musik für Orgel & Sopran „Indian Summer" von Schütz bis Gershwin, es musizieren: Alexander Herren (Orgel) und Evelyn Ziegler (Sopran).
  Der Eintritt ist frei.
- Kinderkino am Nachmittag; Belgo Belga sorgt für Speis & Trank im Wandel-Antik, Friedenstraße 62
- Ausstellung der Künstlerin „Ada Blochwitz" bei Nadel-Streifen, Wilhelm-Tell-Straße 1
- Poster-Ausstellung „Wände des Widerstands" zeigt eindrucksvolle Beispiele ägyptischer Street Art aus dem Jahr 2012; Mal-Aktion „Nofretete": Unterstütze die Ägypterinnen und Ägypter in ihrem Kampf für Menschenrechte mit Farbe und Pinsel, Amnesty International Neusser Straße 86.
- Fotoausstellung „It is a man's world" by Christian Holthausen Photography, Düsselstraße 23 im Hinterhof

Es lohnt in jedem Fall ein Besuch in den zahlreichen Seitenstraßen, denn hier verstecken sich oft ungeahnte Juwele, wie das Café „Petit Rouge" mit der Nachbarin „schöne sachen", das kleine Atelier für Flamencomode „itoma que toma!" oder das Atelier von „Babette Beckmann Taschen" im Liesegang-Projekt.

Auch dieses Mal haben sich die Geschäftsleute nicht lumpen lassen und wieder hochwertige Preise in die beliebte Stempeljagd-Verlosung gegeben. Die ausliegenden Flyer enthalten wieder die dafür notwendigen Sammelkarten. Wer mitmachen möchte, muss nach dem Besuch der sogenannten „HotSpots", die auf den Flyern und der Webseite vermerkt sind, einen Stempel sammeln. Viel Glück!

„Indian Summer" ist eine Aktion der Stadtteilinitiative „Loretto 360 Grad", bei der es sich um einen lockeren Zusammenschluss von Ateliers, Händlern, Handwerkern und Dienstleistern handelt. Die Interessengemeinschaft steht für ausgesuchte Qualität, Kreativität und Individualität für Jung und Alt, mit dem Motto „buy local!". Einkaufen soll in dem Stadtteil mit Flair zu einem besonderen Erlebnis werden.

Weitere Infos und einen Lageplan zum Herunterladen gibt es unter:
www.loretto360grad.de und bei facebook.

Fensterbau – Innenausbau – Schreinerei
Carl Stürmann GmbH
Fringsstraße 7
40221 Düsseldorf
Tel. 0211 308039
Fax 0211 307901
www.carlstuermann.de — info@carlstuermann.de

Im Keller

Eine wacklige Stellage
bestückt mit leeren Einmachgläsern
ein so lange nicht benutzter Kohleeimer
ein Schemelchen mit nur noch 3 Beinen
eine alte Kommode
die Großmutters Geheimnisse
noch kannte
und
in der hintersten Ecke
verstaubt ein Koffer
der sich tot stellt

Anni Rosemarie Becker

MALEREI · ANSTRICH · BODEN · FLIESEN UND NATURSTEINARBEITEN
NORBERTBORRENKOTT
Norbert Borrenkott
Wissmannstraße 18
4019 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 39 30 11
Telefax 02 11 / 39 83 624
e-mail: borrenkott@web.de

Weg mit die Fessele

Et jüwt die johde Erkenntnis, dat mir flöcks ond direkt onsere Jeföhle mitteile solle, domit mir se nit verdränge mösse ond weil mer dann frei von seelische Ping wöhd.

Äwer et jüwt och noch wat angeres, wat mir beachte mösse, wenn et öm Jeföhle ond onser Seel jeht.

Wemmer ons nur op dat onmittelbare, direkte Jeföhl, wat us uns erus will, konzentriere dont, simmer bei onsere urspränglische Kindheitsjeföhle. Dat kann manschesmol joht sinn ond frei mache, äwer mir sind kinn Kenger mieh, leider.

Deshalw müsse mir als erwachsene Minsche kikke, dat mir en erwachsene Enstellung krieje zum Läwe!

Leicht jeschriewe, schwer jedonn.

Dat heeßt, dat mir nit för alles sonn awjrunddeefe Angst hant!

Dat heeßt, dat mir nit direkt loope jont, wenn et schwer wöhdt!

Dat heeßt, dat mir nit jeedes Wohd op de Joldwach läje!

Dat heeßt, dat mir ons nit in onsere Ursprongsjeföhle erömsuhle dont!

Dat heeßt, dat mir nit alles, wat an Belastonge op ons zukütt als Katastrophe ankikke!

Dat heeßt, dat mir öwer onsere Kindheitsjeföhle eruswachse müsse!

Dat heeßt, dat mir öwer ons selber eruswachse müsse!

Dat heeßt, dat mir dat Jefängnis von onsere ejoistische Jeföhle verlosse müsse!

Dat heeßt, dat mir ons nit selwer dauernd onger Drock setze dörfe!

Dat heeßt, dat mir onser Onruh bekämpfe müsse!

Dat heeßt, dat mir ons von onser negative „Jeföhle ond Bedränger" befreie müsse!

Dat heeßt, dat mir ons von denne Flüsterer, denne Zweifler ond Scholdzuweiser in ons verabschiede müsse ond wolle!

Jank fott von denne Flüsterer, die disch immer nur sare, dat du dejenije bis, dä alles falsch mäkt!

Leicht jeschriewe, schwer jedonn! Äwer du wöhds frei wie ne Vogel. Et muß joh nit direkt ne Adler sinn, en Mösch deht et och för et eschte.

Tschüss zosamme

Uere Madet Joht

ZDF dreht neue Krimireihe in Düsseldorf

Anna Loos ist „Helen Dorn"

Von Jürgen Fuhrmeister

Ende vorigen Jahres hatte das ZDF angekündigt, seine beliebte Düsseldorfer Krimiserie „Stolberg" aus dem Programm zu nehmen. Für dieses Jahr kündigte es einen neuen Samstagabendkrimi aus Düsseldorf an: „Helen Dorn". In ihm jagt das Landeskriminalamt NRW Verbrecher in Düsseldorf und Köln, am Niederrhein und im Ruhrgebiet. Nach einer ZDF-Pressemitteilung stehe Anna Los für die ersten zwei Folgen seit dem 16. 7. 2013 in der Rolle der LKA-Kommissarin Helen Dorn in Düsseldorf vor der Kamera. Die Dreharbeiten dauern bis Mitte September. An der Seite von Anna Loos spielen in weiteren durchgehenden Rollen Bettina Lamprecht und Ernst Stötzner. Mit „Helen Dorn" setzten Regisseur Matti Geschonneck und Autor Magnus Vattrodt ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Ihr gemeinsamer Fernsehfilm „Das Ende einer Nacht" sei jüngst unter anderem mit dem Adolf-Grimme-Preis, mit dem Deutschen Fernsehpreis und der Goldenen Kamera ausgezeichnet worden.

Die Auftaktfolge „Helen Dorn – Das dritte Mädchen" (Arbeitstitel) spielt am Niederrhein, wo die Leiche einer jungen Frau gefunden wird. Indizien weisen auf eine zurückliegende Mordserie hin und veranlassen LKA-Chef Falk Mattheissen (Stephan Bissmeier), Helen Dorn als leitende Ermittlerin in sein Team zurück zu holen. Während der schwierigen Ermittlungen stößt man auf alte und neue Verdächtige und auf Geheimnisse im Kreis der eigenen Kolle-

– 1891 –

Pelikan-Apotheke

Dr. Dorothee Knell

Martinstraße 4

40223 Düsseldorf

Telefon 02 11 - 39 14 14

Telefax 02 11 - 39 14 04

www.pelikanapotheke.com

BESTATTUNGEN Scheuvens

Wir helfen Ihnen zu jeder Zeit in unseren Beratungsbüros

- Bilk: Witzelstraße 16
- Benrath: Paulistraße 20
- Eller: Gumbertstraße 141
- Flingern: Bruchstraße 49
- Gerresheim: Benderstraße 25
- Vennhausen: Gubener Straße 1

oder in Ihrer Wohnung.

Ein Anruf erspart Ihnen alle Wege.

Tag- und Nachtruf **21 10 14**

Wir nehmen keine Nacht-, Sonn- oder Feiertagsaufschläge!

Eigener Aufbahrungsraum!

Wir helfen ..... seit 1968

gen. Weitere Darsteller in Episodenrollen sind Jörg Schüttauf, Harald Schrott und Volkmar Kleinert.

Im zweiten Fall steht unter dem Arbeitstitel „Helen Dorn – Unter Kontrolle" ein vermisstes Kind im Mittelpunkt der Ermittlungen. Mia, die vierjährige Tochter des reichen Unternehmers Hans Thomsen (Herbert Knaup), wurde offensichtlich entführt. Seine Frau Inga (Barbara Auer) versucht, die Familie zusammenzuhalten, während der Vater seine Tochter auf eigene Faust finden will. In dieser Episode begegnen wir wieder einmal Chiem van Houweninge, einem der Partner von Schimanski.

Wie wir aus dem LKA erfahren, wird die neue Krimireihe nicht im Amt in der Völklinger Straße 49 in Unterbilker gedreht. Die Serie „Stolberg" war im Düsseldorfer Polizeipräsidium angesiedelt und wurde zum Teil auch dort gedreht. Allerdings nur für Außenaufnahmen. Großzügiger war Polizeipräsident Herbert Schenkelberg 2009, als der Pilotfilm zu einer neuen Krimiserie „Jürgensplatz" gedreht wurde. Da dem Polizeipräsidenten die dortigen Büroräume nicht genug repräsentativ erschienen, wurde nur auf den Gängen gedreht. Die Büroräume hinter den Gangtüren standen dagegen in einer Ratinger Halle. Die Sternwarte berichtete darüber in der Ausgabe 1/2013. „Jürgensplatz" fand übrigens keinen Sender und erlebte nur eine Aufführung in der Black Box im Filmmuseum.

Am Samstag, 21. September 2013 um 14.00 Uhr Besuch der DLRG-Station, Bezirk Düsseldorf in Lörick,

Niederkasseler Deich 295, 40547 Düsseldorf

Die Teilnahme ist wegen der örtlichen Gegebenheiten auf 25 Personen begrenzt!

Anmeldungen werden erbeten in der Geschäftstelle der Bilker Heimatfreunde, Neusser Straße 87 (Toni Feldhoff)

Die freien Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben!

Folgendes Programm erwartet uns:

- Begrüßung durch den Vorstand
- Einsatz und Aufgaben der Wasserrettung
- Aufgaben im Bereich Ausbildung
- Besichtigung der Anlage
- Frage- und Antwortmöglichkeiten

Danach empfiehlt sich das angeschlossene Restaurant für Kaffee und Kuchen oder auch zum Abendessen

Anfahrtmöglichkeiten:

ÖPNV: ab Belsenplatz, 13.05 oder 13.35 Uhr (9 Minuten Fahrzeit) mit Bus 833 bis Strandbad Lörick; dann ca. 400 m zu Fuß in das zweite Haus der DLRG
PKW: vom Am Seestern kommend in die Lütticher Str., die in die Oberlöricker Str. übergeht; ca. 80 m vor der „Abfahrt" steht ein Schild u.a. mit der Aufschrift „Strandbad Lörick" und „DLRG", rechts abbiegen und dann den auf der linken Seite liegenden Parkplatz ansteuern; von dort ca. 250 m Fußweg.

Alles Phantastik in Bilk

von Jan Michaelis

Ernest und Bleddielie saßen bereits stundenlang am Ufer der Newa. Doch es tat sich gar nichts. Weit und breit war keine Meerjungfrau zu sehen. Hinter den Vampiren lag Sankt Petersburg mit seinen Kirchen. Die alten Kirchen waren verwunschene Riesen, die sich nachts unterhielten. Für Unerfahrene hörte es sich an wie starker Wind. Aber es war ihr Flüstern in einer hauchigen Sprache, die kein Sterblicher verstand. Die Vampire hörten diese Sprache und verstanden sie. Die Kirchen flüsterten: „Heute bin ich leer, morgen bin ich voll, ich find das toll." Eine zweite Kirche flüsterte: „Halte die Andacht andächtig unter meinem Dach!" Und noch eine Kirche flüsterte: „Schaut Euch um! Diese Weite, diese Breite. Wo gibt es so etwas?"

Dann verstummten sie und es blies auch kein Wind vom Finnischen Meerbusen her. Deshalb lag die Newa blank wie ein Spiegel vor der Kulisse der Prachtbauten. Die Paläste und Kirchen spiegelten sich. Auch das gemauerte Ufer spiegelte sich. Alles war doppelt zu sehen. Nur die beiden Vampire nicht. Nur sie hatten kein Spiegelbild auf der Newa. Bleddielie weinte. Ernest versuchte sie aufzumuntern: „Du darfst jetzt nicht aufgeben! Deine Chance kommt." „Aber wo bleibt diese Nixe nur?" Plötzlich hörten sie Hufschläge. „Wer reitet so spät durch Sankt Petersburg?", fragte Bleddielie. Sie schauten sich um. Ernest sagte: „Es ist Zar Peter auf seinem ehernen Ross." Das Bronzestandbild kam auf sie zu. Jedes Mal gab es einen klirrenden Ton, wenn der Bronzehintern auf den Bronzesattel aufkam.

Die großen Kirchen waren davon begeistert. Sie flüsterten aufgeregt: „Der Zar, der Zar!" Wind vom Finnischen Meerbusen kam auf und vermischte sich mit dem Geflüster. Die Köpfe der Kirchen klimperten mit ihren müden Augenlidern unter den Kuppelhelmen. Die Vampire hörten Kinderstimmen etwas murmeln. Es waren Zeilen aus der Dichtung ‚Der Eherne Reiter' von Alexander Puschkin. In Sankt Petersburg wusste jedes Kind diese Zeilen auswendig. Jetzt schienen alle Kinder im Schlaf diese Gedichtzeilen zu murmeln: „Wie droht er durch die Nacht rings her! / Welch Wissen presst die Stirn ihm schwer! / Welch Kraftstrom liegt in ihm verborgen! / Und in dem Hengste, wie viel Glut! / Sag, wohin sprengst du, Ross voll Mut, / Wo senkst du deine Hufe morgen? / O, Herrscher über Los und Raum! / Hast du aus Abgrunds Finsternissen / Nicht einst auch Russland hochgerissen / Mit deinem schweren Eisenzaum?"

seit 1889 HAFELSUMZÜGE
powered by Broix

47803 Krefeld · Siempelkampstraße 110
Telefon 0 21 51 - 77 00 01 · Fax 0 21 51 - 77 40 11

40235 Düsseldorf · Neumannstraße 2
Telefon 02 11 - 48 50 91 · Fax 02 11 - 46 65 09

Wir beraten Sie gerne!

APOTHEKE ST. MARTIN
Franz-Josef Cüppers
Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf
Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:
apotheke-st-martin.de
Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag–Freitag: 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30–13 Uhr

Da huschte die schwedische Schlange vorbei. „Rettet mich", zischte sie. Ernest packte die schwedische Schlange und steckte sie unter seinen Brokatumhang. Der eherne Reiter erreichte die beiden Vampire und blieb vor ihnen klirrend stehen. Seine Metallstimme klang glockenrein: „Wo ist sie hin? … Habt ihr sie gesehen? … Diese … widerwärtige sch … sch … schwedische Sch … Sch … Schlange. Ich muss sie unter den Hufen zermalmen, noch in dieser Nacht. Nun sagt schon? Wo ist sie hin?" „O, Herrscher über Los und Raum! Meint ihr diese eklige, widerliche, glitschige, hässliche, blöde, zischende Schlange?" „Ja, diese eklige, widerliche, glitschige, hässliche, blöde, zischende Sch … Sch … schwedische Sch … Sch … Schlange meine ich." Zar Peter war ein Stotterer. Jedenfalls wenn es um Schweden und um Schlangen ging. Natürlich hatte Alexander Puschkin dies verschwiegen. Darauf konnte er sich viel zu schwer einen Reim machen. Der Zar auf seinem Ross voll Mut sagte: „Ich sehe, sie ist euch aufgefallen. Wo ist sie hin? In dieser Nacht noch will ich sie zertreten, dieses Vieh." ‚Vieh' konnte der Zar ganz ohne Stottern hervorstoßen. „Und dann sehen wir weiter, wo mein mutiges Pferd morgen seine Hufe senken wird", sagte der Gründer der Stadt. Ernest wies ihm den Weg: „Immer weiter am Ufer entlang ist sie. Ihr meint doch die Schlange?" Da keilte das Pferd aus. Der Zar schrie ein Wolfsheulen, das grässlich in den Ohren wehtat. Mit lang anhaltendem Geheul stieb der Reiter auf dem Ross im Galopp am Ufer der Newa entlang.

Jan Michaelis stellte vor 2011 sein Buch "Ernest Flatter – Ein Vampir in St. Petersburg" vor. Es ist geeignet für Kinder ab acht bis 88. Eine Halloweenlesung fand am 31. 10. 2011 statt im Salzmannbau Bürgerhaus Bilk. Hier erscheint exklusiv ein Auszug aus Kapitel 10 des Buches, das es bei BiBaBuZe in Bilk gibt.

BLUMEN KRAH
Inh. Kerstin und Lutz Krah

Martinstraße 6
40223 Düsseldorf
Telefon 0211-304141

Floristik · Keramik
Grabpflege und
Gestaltung

Kulturspaziergang durch den Park „Alter Bilker Friedhof"

Schon viele Generationen Kinder und Erwachsene hat der Park Alter Bilker Friedhof gesehen. Und doch ist er irgendwie ein Geheimtipp geblieben.Viele Düsseldorfer kennen den schönen Park mit seinen alten Bäumen und dem Wasserspielplatz nicht. Und auch für die Besucher, die häufig dort spazieren, Kaffee trinken, boulen oder spielen, tun sich manche Fragen auf: Was hat es mit den Grabsteinen auf sich, die in einem kleinen, umzäunten Bereich stehen. War der Park ein Friedhof und wann? Was kreucht und fleucht hier in diesem Stück Grün mit den großen Bäumen?

Eine Gruppe Neugieriger aus dem Netzwerk Bilk ist auf die Suche nach Antworten auf die Fragen um den schönen Park gegangen. Sie waren natürlich im Bilker Heimatarchiv und im Stadtarchiv. Auch die Erzählungen von Besuchern des Parks sind wichtige Quellen.

Am Mittwoch, den 16.10.2013 um 15.00 Uhr können Sie bei einem geführten Spaziergang durch den Park erfahren, was die Gruppe herausgefunden hat: Die Geschichte und Geschichten um den Park, so wie Interessantes zu Fauna und Flora werden dann allen Interessierten weitergegeben. Treffpunkt ist die Bushaltestelle Im Dahlacker in der Nähe des nord-östlichen Eingangs des Parks.

Momentan sammelt die Gruppe noch Fotos und Geschichten von den verschiedenen Generationen, die sich z.B. auf dem Wasserspielplatz amüsiert haben oder den kleinen Hügel herunter gerodelt sind! Bitte melden!

Diese Aktion ist eine von mehreren Initiativen, die die Netzwerker Bilks mit der Künstlerin Anne Mommertz zur Zeit an verschiedenen Orten in Bilk durchführen. Unter dem Motto „Kultur vor der Tür in Bilk" engagieren sich Gruppen für Ideen, wie einzelne Orte des öffentliche Stadtraums Bilk lebenswert und liebenswert erhalten oder neu erschlossen werden können.

Kontakt:
Anne Mommertz, Tel: 0211-921 60 68,
E-Mail: ammomertz@gmx.de
Siglinde Hinkler-Wippermann,
Tel. 933 62 26, E-Mail: siglinde.hinkler-wippermann@diakonie-duesseldorf.de
Bärbel Deußen, Tel. 930 31 32,
E-Mail: b.deussen@asb-duesseldorf.de

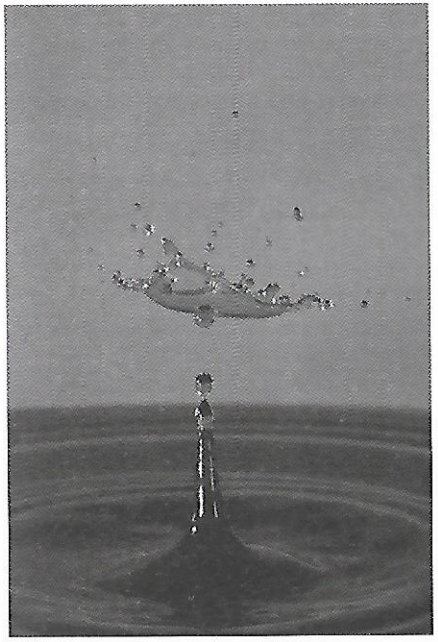
Hier haben wir dem Park „Alter Bilker Friedhof" nach dem Vorbild des Prado in Madrid oder anderen berühmten Parks ein (mobiles) Eingangstor gebaut. An dieser (nördlichen)Seite sind die Eingänge zum Park „Alter Bilker Friedhof" sonst als solche nicht zu erkennen.

Kunstausstellung „Tropfenwelten“

des Neusser Künstlers Harry Meschke

in der Friedenskirche Düsseldorf vom 20. 10. bis 10. 11. 2013

Die Friedenskirche Düsseldorf öffnet in diesem Jahr wieder einmal ihre Pforten für eine Kunstausstellung. Gezeigt werden Fotografien des Neusser Künstlers Harry Meschke. Er hat sich auf die Fotografie von Tropfen und den daraus entstehenden Skulpturen spezialisiert.



Durch die Verknüpfung von moderner Technik mit einfachen Alltagsgeräten ist es ihm gelungen, Momente im Bild festzuhalten, die dem Auge normalerweise verborgen bleiben, weil sie zu klein und kurzlebig sind. Er konstruiert die für die Verwirklichung seiner Ideen erforderliche Hard- und Software selber und nutzt so, auf oft ungewöhnliche Weise, alle nur erdenklichen Hilfsmittel um den Tropfenflüssigkeiten neue Formen zu entlocken.

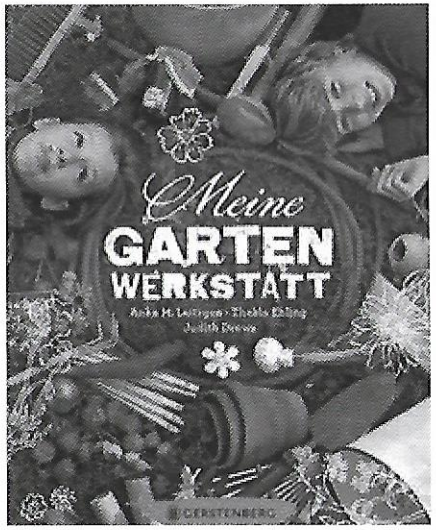
Zudem werden die Fotos auch farblich gut in Szene gesetzt. Die Bilder, die dabei entstehen, sind von faszinierender Schönheit, ein Feuerwerk der Farben und Formen, das den Betrachter in seinen Bann zieht.

Gezeigt werden ca. 60 Bilder. Die Vernissage findet am 20. Oktober 2013 um 11.45 Uhr in der Friedenskirche, Florastraße 55 statt. Wir laden Sie zu dieser Ausstellung herzlich ein. Die Öffnungszeiten: Samstags 16.00 – 18.00 Uhr Sonntags 11.30 – 12.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr Mittwochs und Freitags 15.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung eines Termins über das Gemeindebüro der Friedenskirche, Tel. 0211-6000150.

über 50 JAHRE
Fa. Erich Rehfeld
Inh. Joachim Rehfeld
SANITÄR- + HEIZUNGSTECHNIK
NEUANLAGEN - REPARATUREN - KUNDENDIENST
DÜSSELDORF
AM STAATSFORST 6
TELEFON: 742389
MOBIL: 0172/2086658
Betrieb: Erftstraße 7/9 (Hofgebäude)

Buchempfehlung

Von Martina Biermann



Meine Gartenwerkstatt

von Anke M. Leitzgen, Judith Drews (Illustr.) und Thekla Ehling (Fotos)

144 Seiten, 20 x 25,8 cm, ab 6 Jahren
flexibler Einband, Gerstenberg-Verlag
ISBN: 978-3-8369-5433-4, Preis: 19,95 €

Man möchte dieses Buch gar nicht mehr aus der Hand legen, sondern am Liebsten sofort loslegen So finden Sie hier Ideen und Aktivtipps für Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter mit vielen stimmungsvollen Fotos. Kinder lernen Blumen und Gemüse vorzuziehen und wie man Schmetterlinge züchtet, es wird erklärt, wie man im Sommer einen Miniteich anlegt oder ein Insektenhotel baut. -Wie zaubert man eigentlich Eisbilder im Winter?... Diese und viele weitere Ideen und Aktivtipps stecken in diesem liebevoll gestalteten Buch, dass auch auf lebendige Weise Gartenwissen vermittelt und dabei auch noch Spaß macht.

»Ein großartig fotografiertes und illustriertes Gartenbuch mit vielen Anleitungen und wunderbaren Mitmach-Tipps.«
(Deutschlandfunk)

Bestattungen
Ulrich Ueberacher

Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.
Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK
Filiale: Fleher Straße 188
40223 DÜSSELDORF-FLEHE
Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50
Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
www. bestattungen-ueberacher.de

Herbst-Zauber!
Oerschbachstr. 146
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 737796-0
Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528
Bilker Gartencenter
Hier blüht das Leben!

„Geschichtsschreiber“ lesen

Wer heute 80 Jahre oder älter ist, hat viele Umbrüche erlebt und sein Leben unter schwierigen Situationen meistern müssen. Ältere Menschen können von Dingen erzählen, die sich Jüngere kaum mehr vorstelle können – und viele Ältere erzählen gerne. Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) möchte mit dem Projekt „Geschichtsschreiber“ diesen Erinnerungsschatz bewahren: Jüngere Menschen besuchen ältere Menschen zu Hause, lassen sich deren Geschichte erzählen und schreiben sie auf. Die Menschen, die aus der Kindheit und Jugend erzählen, haben diese in den 20er, 30er und 40er Jahren des letzten Jahrhunderts erlebt. In dieser Zeit haben sie wichtige Lebensentscheidungen wie Ausbildung und Berufswahl, Partnerwahl und Familiengründung getroffen. Alle Erzählenden wohnen heute in Düsseldorf. Manche sind hier geboren, andere auf – teils verschlungenen – Wegen im Laufe ihres Lebens hierher gekommen.

Die Menschen, die als „Geschichtsschreiber“ tätig werden, tun dies ehrenamtlich. Sie schreiben gerne und haben Interesse, ganz persönliche Einblicke in den Lebensalltag in früheren Jahrzehnten zu erhalten.

Die im Projekt entstandenen Texte sind zunächst als Erzählenden ein ganz persönliches Geschenk an die Erzählenden gedacht: Sie erhalten die eigene Lebensgeschichte in schriftlicher Form. Da die Texte aber Einzelheiten aus dem früheren Lebensalltag und persönliche Lebensläufe beschreiben, die unser historisches Wissen ergänzen können, sind sie auch für eine breite Öffentlichkeit von Interesse.

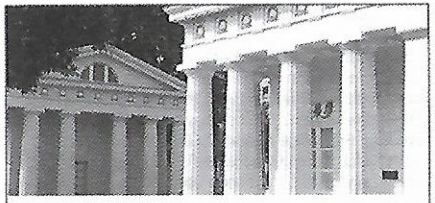
Auszüge aus einigen erzählten Lebensgeschichten wurden daher in einer Anthologie zusammengefasst, die unter dem Titel „Scherbenbilder – Erzähltes Leben zwischen Frieden und Krieg“ im Engelsdorfer Verlag erschienen ist.

Lesungen aus den Texten bieten zusätzlich die Möglichkeit, die Erzählenden – die, soweit dies möglich ist, gerne anwesend sind – direkt zu befragen. Solche Lesungen werden unter dem Dach des ASB von den ehrenamtlichen „Geschichtsschreibern“ organisiert und finden an den unterschiedlichsten Orten statt. Gelesen wird auch aus nicht in Buchform veröffentlichten Texten.

Eine Lesung kann unter einem bestimmten Thema stehen, es kann sich aber auch um eine Mischung unterschiedlicher Lebensgeschichten handeln – bunt wie das Leben selbst. Gerne gehen die „Geschichtsschreiber“ dabei auf die Wünsche des jeweiligen Kooperationspartners, in dessen Räumen die Lesung stattfinden soll, ein.

Der ASB bedankt sich bei allen Kooperationspartnern, die durch die Bereitstellung von Räumen für Lesungen das Anliegen des Projektes, den Erinnerungsschatz der älteren Generation zu bewahren und die Kontakte zwischen der jüngeren und der älteren Generation zu vertiefen, unterstützen.

Kontakte für weitere Informationen:
Bärbel Deußen, Freiwilligenkoordinatorin
Telefon: 0211/930 31-32
E-Mail: b.deussen@asb-duesseldorf.de



Termine für die Lesungen der „Geschichtsschreiber“

- Mittwoch, 16. Oktober, 2013, 15.00 Uhr
  „Lebenswege“
  Stadtmuseum, Berger Allee 2
- Donnerstag, 7. November 2013, 19.00 Uhr
  „Weg hier!“
  Maxhaus, Schulstraße 11
- Freitag, 8. November 2013, 15.00 Uhr
  Stadtmuseum, Berger Allee 2

Unsere Ansprechpartnerin:
Bärbel Deußen, Freiwilligenkoordinatorin
Tel: 0211/930 31-32 | E-Mail: b.deussen@asb-duesseldorf.de

Wir helfen hier und jetzt.
ASB
Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.

Zu ihrem Geburtstag im September gratulieren wir herzlich unseren Heimatfreunden

Betina Grote	01.09.1953	60	Ilka Gelhäut	12.09.1941	72
Heinrich Kleis	10.09.1948	65	Mario Tranti	12.09.1940	73
Tanja Förster	13.09.1968	45	Anneliese Hutterer	12.09.1935	78
Michaela Herter	13.09.1958	55	Ingrid Pliszka	14.09.1944	69
Dr. Dorothee Knell	23.09.1963	50	Josef Helbig	15.09.1950	63
Dr. Detlef Prommer	26.09.1963	50	Angela Schrepper-Müller	15.09.1966	47
			Sebastian Fuchs	16.09.1977	36
			Stefan Weber	17.09.1942	71
			Manfred Mattes	18.09.1939	74
Willi Küpper	01.09.1939	74	Monika Fischer-Sturm	19.09.1940	73
Klaus Egbers	04.09.1937	76	Wolfgang Füger	20.09.1939	74
Margot Müller	05.09.1936	77	Helmut Tews	20.09.1931	82
Gregor Simon	07.09.1932	81	Klaus Stolzenberg	21.09.1956	57
Friedhelm Schulz	10.09.1929	84	Franz-Josef Cüppers	22.09.1947	66
Irmgard Böhner	10.09.1936	77	Jochen Huland	27.09.1946	67
Wilhelm van de Meer	10.09.1942	71	Toni Feldhoff	28.09.1946	67
Ralf Klein	12.09.1967	46	Erika Mannhaupt	29.09.1939	74

Zu ihrem Geburtstag im Oktober gratulieren wir herzlich unseren Heimatfreunden

Peter Dreide	06.10.1933	80	Wilhelm Lehzen	09.10.1921	92
Stefan Bender	10.10.1933	80	Karl-Hubert Feldhoff	11.10.1939	74
Uwe Hertel	11.10.1958	55	Gundel Spinrad	12.10.1940	73
Johanna Piel	15.10.1933	80	Walter Seyl	14.10.1927	86
Dr. Klaus Kamin	16.10.1928	85	Ursula Steuber	18.10.1945	68
Rosemarie Arntz	22.10.1943	70	Ulrich Ueberacher	18.10.1955	58
			Karl-Friedrich Herkenrath	25.10.1937	76
			Lutz Wiatrowski	25.10.1965	48
Gisela Möhle	02.10.1946	67	Ferdi Boeckem	28.10.1934	79
Ernie Pasch	04.10.1949	64	Christel Enchelmaier	29.10.1936	77
Ursula Schrepper	04.10.1937	76	Hans-Werner Schaub	29.10.1964	49
Kurt Kirschbaum	04.10.1942	71	Ingeborg Nendza	30.10.1951	62
Marianne Demuth	06.10.1935	78	Günter Bous-Schiffers	30.10.1924	89
Heinz Schwaab	07.10.1934	79	Helmut Wilde	31.10.1932	81
Wilhelm Hartmann	07.10.1936	77	Karl-F. Harnischmacher	31.10.1944	69
Wilfried Oehmen	09.10.1937	76	Michael von Locquinghien	31.10.1955	58

Wir trauern um unsere Mitglieder

Artur Remy † 02.07.2013 Johannes Schiffer † 19.07.2013

KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung **ANDREAS BRESGEN**

WIR SIND UMGEZOGEN

- **Spezialist für Ford, Daimler Benz Reparatur aller Fabrikate**
- **Beseitigung von Unfallschäden**
- **Inspektionen**
- **TÜV, AU im Haus**

Kronprinzenstr. 112
40217 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 30 35 626
oder 02 11 / 33 23 23

FERBER
BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74
Fax.: 0211 99 444 24
info@ferber-bestattungen.de

Sich beizeiten kümmern.

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Erich Pliszka
Neusser Straße 44, 40219 Düsseldorf, Telefon 0211 / 391564, E-mail: erich.pliszka@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte" / Webmaster: Dr. Christian Leitzbach
Nelkenstraße 29, 42283 Wuppertal, Telefon 02 02 / 42 92 093, E-mail: christian.leitzbach@t-online.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: E. Strack + Storch KG, Satz, Druck, E-Medien
Gladbacher Straße 15, 40219 Düsseldorf, Postfach 260407, 40097 Düsseldorf
Telefon 91 20 84-0, Telefax 91 20 84-5, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159-679996, Fax 02159-679998
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Toni Feldhoff, Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf,
Telefon 394699, Telefax 394453, E-mail: toni.feldhoff@t-online.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel.334042;
Öffnungszeiten: Donnerstag 9-12 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
Tel. 0211 / 308717, H. Esser (Archivar), E-mail: horst.esser@arcor.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte" ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 36,– Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,– Euro

Die „Bilker Sternwarte" erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilker-heimatfreunde.de